

extremen Typen gelegentlich portraitiert. Der Wechsel der Mode, das wechselnde Schönheitsideal hat sich aber im wesentlichen auf die Betonung oder die Verneinung der Sexualität eingestellt. Nun klären sich auf einmal die sonst willkürlich erscheinenden Moden, sowohl des bekleideten als auch des unbekleideten Menschen. Wir leben heute in einer Epoche der absoluten Verneinung und Verleugnung einer zur Schau getragenen Sexualität. Die Frau sucht systematisch die sekundären Geschlechtsmerkmale zu verwischen. Sie ließ sich schon lange ihre Kleider nach Männerart anfertigen. Die Sitte kam aus England, dem Lande, in welchem der puerile Typ der Frau vorwiegt. Dann kamen die niedrigen Hacken, da die hohen Absätze durch die veränderte Gleichgewichtslage die Wellenlinie betonen und fördern. Der juvenile Typ, nun einmal in Mode, verlangte aber auch gebieterisch die Ummodelung des Körpers. Es begann der Kampf der sexuell Geformten gegen Hüften und Busen. Die mit dem unmodernen Körperbau quälten sich in Bädern und Hungerkuren um Veränderung und Verschmälerung ihrer Silhouette. Nachdem sie vergeblich mit Panzerplatten das Ueberquellende zurückzuhalten und einzudämmen bestrebt waren, gingen die Aermsten zu schärferen Maßnahmen über. Die Fortschritte der Heilkunde kamen ihnen zu Hilfe. Sie ließen sich bis zu Gesundheitsstörungen den Saft gewisser Drüsen einspritzen und in neuester Zeit sogar mit dem plastischen Messer Entfernbare wegschneiden.

Ein wahnsinniges Pech dieser Frauen mit der unmodern sexuell betonten Körperform, nicht ein Menschenalter früher auf die Welt gekommen zu sein, wo z. B. in der Mode von Paris und Wien die Sexualität triumphierte! Da wurde der starke

Busen durch noch stärkere Korsetts, Schnürbrüste und Blankscheibe vorgetragen. Da wurden die breit ausladenden Hüften durch Einschnürung der Taille noch besonders gebauscht. Da wurde durch Aufsetzen des Cul de Paris die Wellenlinie des natürlichen Körperbaus noch maßlos gesteigert und ihr durch allerlei Einlagen vorn und hinten nachgeholfen. Damals war der Bubibusen ein Schandmal, das



Das langschenklige Frauenideal
des deutschen Meisters Lukas Cranach:
Die Venus mit dem Schleier (1532)
Phot. Bruckmann